Europaweites Glockenläuten im Europäischen Kulturerbejahr 2018

Veranstaltungswoche vom 14. bis 21. September: Handglocken-Konzert und Glocken-Ausstellung

Zum Auftakt der Woche unter dem Motto „Friede sei ihr erst Geläute! - Ringing the bells“ vom 14. bis 21. September, werden zwei Veranstaltungen angeboten: Das Handglocken-Trio Hannover eröffnet die Woche am 14. September, 18.30 Uhr, mit warmen Tönen und sphärischen Klängen in der Kuppelhalle des Neuen Rathauses. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Stefan Schostok und Superintendent Karl-Ludwig Schmidt. Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn moderiert die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Des Weiteren ist vom 14. bis 21. September im Museum August Kestner, Trammplatz 3, eine Glocken-Ausstellung zu sehen. Das Museum zeigt eine Auswahl an Glocken von unterschiedlicher kulturgeschichtlicher Bedeutung - von der Glocke eines Hirten bis zur Kirchenglocke. Zu sehen ist die Ausstellung dienstags, donnerstags, freitags, sonnabends und sonntags von 11 bis 18 Uhr und mittwochs von 11 bis 20 Uhr. Freitags ist der Eintritt frei.

Hintergrund:

Die Veranstaltungen sind Teil der Veranstaltungsreihe vom 14. bis 21. September rund um das Europaweite Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag am 21. September im Europäischen Kulturerbejahr 2018 in Hannover. Die Europäische Kommission hat das Jahr 2018 zum Europäischen Kulturerbejahr ausgerufen. Mit zahlreichen Veranstaltungen zeigen die 28 Mitgliedsstaaten, welches kulturelle Erbe sie miteinander teilen und was Europa in Zeiten des zunehmenden Nationalismus und des Brexit miteinander verbindet.